

## Protokoll Nr. X/021/2017

über die Sitzung des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses der Gemeinde Bad Rothenfelde am Mittwoch, den 22.03.2017, Grundschule Bad Rothenfelde, Frankfurter Straße 48-50, 49214 Bad Rothenfelde

**Öffentliche Sitzung:** 19:05 Uhr bis 20:50 Uhr  
**Nichtöffentliche Sitzung:** 20:57 Uhr bis 22:00 Uhr

► **Anwesend:**

Vorsitzende/r

Herr Jan Schomborg

Mitglieder

Herr Jens Brinkmann  
Herr Dirk Lange-Mensing  
Frau Susanne Pohlmann  
Frau Christiane Schneider  
Herr Günter Striedelmeyer  
Frau Onat Temme

Protokollführer

Herr Karl-Wilhelm Twelkemeyer

von der Verwaltung

Frau Sandra Warnecke

Gäste

Frau Schulleiterin Astrid Bojko  
Frau Marina Wernemann

Schulleiterin  
Gleichstellungsbeauftragte

► **Abwesend:**

► **Tagesordnung:**

- 1 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge
- 2 Genehmigung des Protokolls Nr. X/013/2017 vom 07.02.2017
- 3 Verwaltungsbericht
- 4 Sportförderrichtlinie der Gemeinde Bad Rothenfelde; Anträge der Grünen-Ratsfraktion und der SPD-Ratsfraktion  
Vorlage: X/2017/086
- 5 Seniorenarbeit in der Gemeinde Bad Rothenfelde; Antrag der SPD-

Ratsfraktion

- 6 Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Bad Rothenfelde; Tätigkeitsbericht
- 7 Flüchtlingsintegration in der Gemeinde Bad Rothenfelde; Bericht aus dem Arbeitskreis
- 8 Behandlung von Anfragen und Anregungen

► **Ergebnis der Sitzung:**

- zu 1 Eröffnung der Sitzung mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über dazu vorliegende Anträge**

**Der Vorsitzende, Ratsherr Schomborg**, eröffnet um 19:05 Uhr die Sitzung und stellt ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor; sie wird daher wie vorstehend festgestellt.

Bei Bedarf wird die Sitzung unterbrochen, um den Zuhörern Gelegenheit zu geben, zu einzelnen Tagesordnungspunkten Fragen zu stellen.

- zu 2 Genehmigung des Protokolls Nr. X/013/2017 vom 07.02.2017**

Das Protokoll Nr. X/2017/013 vom 07.02.2017 wird **einstimmig** genehmigt.

- zu 3 Verwaltungsbericht**

**GA Twelkemeyer** erstattet folgenden Verwaltungsbericht:

**Waldsäuberung 2017**

Die diesjährige Waldsäuberung findet am Samstag, dem 01.04.2017 statt. Mit einbezogen sind auch die Ortsteile Aschendorf und Strang. Die Aktion beginnt um 10.00 Uhr..

**zu 4 Sportförderrichtlinie der Gemeinde Bad Rothenfelde; Anträge der Grünen-Ratsfraktion und der SPD-Ratsfraktion**  
**Vorlage: X/2017/086**

**GA Twelkemeyer** erläutert zunächst den Sachverhalt zur Sportförderrichtlinie der Gemeinde Bad Rothenfelde.

Die Sportförderrichtlinie der Gemeinde Bad Rothenfelde gilt ab dem 01.01.2015. Gefördert wird die Jugendarbeit der Bad Rothenfelder Vereine. Unter Berücksichtigung des Antrages der Grünen-Ratsfraktion wird der Zuschussbetrag pro Kind/Jugendlichen von bisher 6,00 auf 10,00 € erhöht. Die erhöhten Aufwendungen sind bereits im Haushaltsplanentwurf 2017 berücksichtigt, so dass nun noch die Sportförderrichtlinie geändert werden muss.

Für das von der SPD-Ratsfraktion beantragte Projekt sind im Haushaltsplan 2017 insgesamt 5.000 € eingestellt. Die weiteren Umsetzungsschritte sind in der Sitzung zu erarbeiten. Anhaltspunkte zum weiteren Verfahren bietet dazu der Antrag vom 30.01.2017.

Sodann erläutert **Ratsherr Brinkmann** den Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 30.01.2017. Gesellschaftlich sei es wichtig, dass auch die jüngere Generation aktiv am Gemeindeleben teilnimmt. Dieser im Antrag formulierte Vorschlag soll dazu Anreize geben. Jugendliche sollen damit motiviert werden, sich ehrenamtlich zu engagieren. Er bezeichnet das Projekt als eine Art Luftballon, der losgelassen werde. Das dazu notwendige Verfahren sei im Antrag dargestellt.

**Ratsherr Lange-Mensing** begrüßt kreatives Denken und damit den Antrag im Grundsatz. Er befürchte aber einen hohen Verwaltungsaufwand. Dies müsse vermieden werden und schlanke Strukturen gefunden werden. Nach seiner Auffassung sollten die Vereine stärker in ein solches Projekt eingebunden werden.

Auch **Ratsfrau Pohlmann** spricht von einer guten Idee. Aber auch sie befürchtet einen hohen administrativen Aufwand. Sie spricht in diesem Zusammenhang die vielen ehrenamtlichen Betreuer, Trainer und Jugendleiter in den Sportvereinen an. Diese Personen (oftmals Multiplikatoren) sollten nach ihrer Auffassung verstärkt unterstützt werden.

**Ratsfrau Temme** macht deutlich, dass mit einem solchen Projekt Kinder und Jugendliche an das Ehrenamt herangeführt werden sollen. Sie spricht sich dafür aus, verstärkt an die Vereinsvorstände heranzutreten, um das Ehrenamt zu stärken. Als Kompromisslösung schlägt sie diesbezüglich einen runden Tisch vor, zu dem alle Vorsitzenden der Bad Rothenfelder Vereine/Verbände und Institutionen eingeladen werden sollen. In dieser Runde könne man dann abfragen, wo der Schuh drückt und wo Bedarfe bestehen.

**Ratsherr Striedelmeyer** begrüßt den Antrag im Grundsatz ebenfalls. Man solle aber direkt an die Vereine herantreten.

**Der Vorsitzende** weist auf den hohen Verwaltungsaufwand hin. Es brauche aber auch gewisse Grenzen und Hilfestellungen bei den Jugendlichen, um diese Projekte zu realisieren. Daher spricht er sich für einen möglichst einfachen Weg aus, um zu erfahren, was die Vereine brauchen.

**Ratsherr Brinkmann** hält die von Ratsfrau Temme formulierte Kompromissformel für nachvollziehbar. Es sollte nochmals verdeutlicht werden, dass für diese Maßnahme insgesamt 5.000 € zur Verfügung stehen. Die Bad Rothenfelder Vereine/Verbände/ Institutionen sollen angeschrieben und um Vorstellung entsprechender Projekte gebeten werden. Das Aufforde-

rungsschreiben soll in Abstimmung mit allen Fraktionen gefertigt werden. In der NOZ soll darüber ebenfalls berichtet werden. Die eingegangenen Ideen werden abschließend im Rat vorgestellt und prämiert.

Es ergeht folgender

**Beschlussvorschlag (jeweils einstimmig zu 1. und 2.):**

**1. Sportförderrichtlinie der Gemeinde Bad Rothenfelde (Antrag Grünen-Ratsfraktion)**

Die Sportförderrichtlinie der Gemeinde Bad Rothenfelde wird wie folgt geändert:

„Der in Ziffer 2.1. aufgeführte Förderbetrag pro Kind bzw. Jugendlichen im Alter bis zu 18 Jahren wird ab dem 01.01.2017 von derzeit 6,00 auf 10,00 € festgesetzt.“

**2. Projekt zur Jugend- und Vereinsförderung (Antrag SPD-Ratsfraktion)**

Es wird nochmals verdeutlicht, dass für diese Maßnahme insgesamt 5.000 € zur Verfügung stehen. Die Bad Rothenfelder Vereine/Verbände/ Institutionen sollen angeschrieben und um Vorstellung entsprechender Projekte gebeten werden. Das Aufforderungsschreiben soll in Abstimmung mit allen Fraktionen gefertigt werden. In der NOZ soll darüber ebenfalls berichtet werden. Die eingegangenen Ideen werden abschließend im Rat vorgestellt und prämiert.

Zusätzlich werden alle Bad Rothenfelder Vereine/Verbände/Institutionen zu einem runden Tisch rund um das Thema ehrenamtliches Engagement im Verein eingeladen.

**zu 5        Seniorenarbeit in der Gemeinde Bad Rothenfelde; Antrag der SPD-Ratsfraktion**

**Ratsfrau Temme** erläutert zunächst den ergänzenden SPD-Antrag zur Seniorenarbeit in der Gemeinde Bad Rothenfelde. Letztlich gehe es darum, die neue Seniorenbeauftragte bei ihrer zukünftigen Arbeit zu unterstützen. Die Last/Verantwortung in der gemeindlichen Seniorenarbeit müsse auf mehrere Schultern verteilt werden. Ein Seniorenbeitrag könne dazu einen Beitrag leisten. Selbstverständlich müsse die Seniorenbeauftragte in diesen Prozess mit einbezogen werden. Auch wenn sich andeutet, dass noch kein Beschlussvorschlag dazu gefasst werde, dürfte die Thematik nicht in der Schublade verschwinden. Ggfls. könnte dazu auch ein Arbeitskreis unter Beteiligung aller Ratsfraktionen gegründet werden.

**Ratsfrau Pohlmann** schlägt vor, die Thematik und den weiteren Verfahrensgang in Zusammenarbeit mit der neuen Seniorenbeauftragten zu besprechen.

**Ratsherr Lange-Mensing** macht deutlich, dass sicherlich umfangreiche Vorarbeiten zu leisten seien. Frau Dr. Panajotow-Pilz müsse dazu natürlich eingebunden werden.

Auf Vorschlag **des Vorsitzenden** wird der Tagesordnungspunkt **einstimmig** vertagt/zurückgestellt..

## zu 6 Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Bad Rothenfelde; Tätigkeitsbericht

Der Bericht der Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinde Bad Rothenfelde, Frau Wernemann, liegt schriftlich vor. **Frau Wernemann** beantwortet anschließend Fragen.

**Ratsherr Lange-Mensing** spricht von einer wertvollen und wichtigen Aufgabe, die Frau Wernemann erfüllt. Er spricht sich für eine stärkere öffentliche Darstellung dieser Arbeit aus.

**Frau Wernemann** ergänzt, dass sie sich in manchen Bereichen stärkere Unterstützung bei ihrer Arbeit, auch aus dem Rat, wünscht (z.B. Mithilfe beim Flohmarkt).

**Ratsfrau Temme** lobt die Arbeit der gemeindlichen Gleichstellungsbeauftragten. Durch solche Tätigkeitsberichte werde die Arbeit/Tätigkeit für die Öffentlichkeit transparent dargestellt.

Für **Ratsfrau Schneider** wäre es hilfreich, wenn Veranstaltungstermine der Gleichstellungsbeauftragten mitgeteilt würden, um dann ggfls. Hilfestellungen zu geben.

**Ratsherr Brinkmann** macht deutlich, dass es gut sei, dass dieses Amt in Bad Rothenfelde besetzt sei. Andere Kommunen würden diesen gesetzlichen Auftrag derzeit nicht erfüllen. Er bedankt sich ausdrücklich für die Durchführung des Flohmarktes, der zu einem Erfolgsmodell geworden sei.

Auf Befragen von **Ratsfrau Temme**, weist **Frau Wernemann** darauf hin, dass ihre Aufwendungen durch die mtl. Aufwandsentschädigung gedeckt seien und eine Erhöhung ihrerseits nicht gefordert werde. Letztlich handelt es sich um ein Ehrenamt.

## zu 7 Flüchtlingsintegration in der Gemeinde Bad Rothenfelde; Bericht aus dem Arbeitskreis

**Frau Warnecke** erstattet den als Anlage beigefügten Bericht und beantwortet anschließend Fragen dazu.

**Ratsfrau Temme** richtet ein Lob an die Arbeit des Arbeitskreises und an Frau Warnecke. Alle zusammen haben gute Arbeit geleistet und es sei ein Netzwerk aufgebaut, dass der Integrationsarbeit zu gute komme.

Auch **Ratsfrau Pohlmann** lobt die fraktionsübergreifende Arbeit im Arbeitskreis..

## zu 8      **Behandlung von Anfragen und Anregungen**

**Ratsherr Brinkmann** weist auf die Möglichkeit des Einsatzes eines FSJ's in der Vereinsarbeit hin. Diese Möglichkeit sollte weiter verfolgt werden.

**Ratsfrau Temme** spricht die gemeindliche Ehrenamtskarte an, mit der ehrenamtliches Engagement belohnt werden soll. Diese Möglichkeit der Auszeichnung sollte nochmals publiziert werden. Des Weiteren weist sie auf das ehemalige Haus Hüser hin, das ggfls. zur Unterbringung von Flüchtlingen genutzt werden könnte. Frau Warnecke sagt eine Prüfung zu.

**Der Vorsitzende, Ratsherr Schomborg**, schießt den öffentlichen Sitzungsteil um 20:50 Uhr.

.....  
**Der Vorsitzende, Ratsherr Schomborg**, eröffnet den nichtöffentlichen Sitzungsteil um 20:57 Uhr.

gez.  
Vorsitzende/r

gez. Klaus Rehkämper  
Bürgermeister

gez. Karl-Wilhelm  
Twelkemeyer  
Protokollführer/in